

GEBRAUCHSANWEISUNG

# privileg

Stretch-Zickzack-Nähmaschine  
Modell 525



MODEL M525  
GERMAN  
  
191525-0-11  
  
PRINTED IN TAIWAN

**Quelle**  
INTERNATIONAL

EUROPAS GRÖSSTES VERSANDHAUS  
8510 FÜRTH/BAYERN

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Nun gehört sie Ihnen, diese moderne PRIVILEG-Stretch-Zickzack-Nähmaschine. Stolz werden Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde dieses kleine Wunderwerk der Technik betrachten. Aber diese Maschine besitzt mehr als eine elegante Form. Was in ihr steckt, das wird Sie erstaunen!

Ihre PRIVILEG ist ganz einfach in der Bedienung und braucht nur wenig Pflege. Bevor Sie jedoch mit den ersten Näharbeiten beginnen:

### LESEN SIE DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG AUFMERKSAM DURCH!

Nehmen Sie sich in Ihrem Interesse die Zeit dazu. Sie gewinnen dadurch einen Überblick über die Funktionen der einzelnen Teile und über die Arbeitsweise der ganzen Nähmaschine. Sie werden sich dann bei der Arbeit leichter zurechtfinden.

Je besser Sie sich mit Ihrer Maschine vertraut machen, desto vielseitiger können Sie sie gebrauchen. Ihre PRIVILEG ist mehr als ein tüchtige Helferin. Sie wird Ihnen eine Freundin fürs ganze Leben sein. Eine Freundin, die Sie nicht enttäuscht. Und nun viel Spaß und guten Erfolg beim Nähen mit Ihrer.

PRIVILEG-Stretch-Zickzack-Nutzstich

Wir haben Ihre Nähmaschine sehr sorgfältig verpackt, bitten Sie aber, sofort beim Auspacken zu überprüfen, ob sie unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Stellen Sie Transportschäden fest, dann benachrichtigen Sie bitte innerhalb von 24 Stunden die örtliche Güterabfertigung der Bundesbahn. Die Tatbestandsaufnahme der Bundesbahn und den Frachtbrief, bei dem Sie die Abtretungserklärung auf der Rückseite unterschreiben müssen, senden Sie uns bitte umgehend zur weiteren Bearbeitung ein!

## INHALT

### 1. Die Teile Ihrer Nähmaschine 2

DIE HAUPTTEILE . . . . .	2
DAS ZUBEHÖR . . . . .	4
AUFSETZEN DES OBERTEILS . . . . .	5
BEDIENUNG DER NÄHMASCHINE . . . . .	5
Elektrischer Anschluss . . . . .	5
Die richtige Haltung beim Nähen . . . . .	6
Regulierung d.Nähgeschwindigkeit . . . . .	6
EINSTELLEN D.BEDIENUNGS-	
KNÖPFE . . . . .	7
Nutzstich-Automatic-und Stichlägen-	
Einstellung . . . . .	7
Stichlägen-Einstellung . . . . .	7
Stichbreiten-Einstellung . . . . .	8
Hebel zum Rückwärtsnähen . . . . .	8
Transporteur-Versenkung . . . . .	8
Der Fußchendruck . . . . .	9
DER NÄHFUSS . . . . .	9
DIE NADEL . . . . .	9
Auswechseln der Nadel . . . . .	9
Überprüfung der Nadel . . . . .	9
Die Zwillingsnadel . . . . .	10
Die Goldene Stretch-Stich-N. . . . .	10
DIE STICHPLATTE . . . . .	11
NADEL-UND GARNTABELLE . . . . .	11
DIE NÄHLEUCHE . . . . .	12
Der Lichtschalter . . . . .	12
Auswechseln der Glühlampe . . . . .	12
DER OBERFADEN . . . . .	13
DER UNTERFADEN . . . . .	14
Aufspulen . . . . .	14
Entfernen und Einsetzen der	
Spulenkapsel . . . . .	15
Einfädeln des Unterfadens . . . . .	15
Heraufholen des Unterfadens . . . . .	15
DIE FADENSPIANNUNG . . . . .	16
Oberfadenspannung . . . . .	16
Unterfadenspannung . . . . .	16

### 2. Geradstichnähen 18

Der Nähbeginn . . . . .	18
Änderung der Nährichtung . . . . .	18
Verriegeln, Vernähen . . . . .	19
Herausnehmen der Näharbeit . . . . .	19
Nähen mit sehr dünnen Stoffen . . . . .	19
Führen des Stoffes . . . . .	19

### 3. Der Zickzack-Stich 20

Die Zickzack-Naht . . . . .	20
Der Satin-stich . . . . .	20

### 4. Zierstiche 21

### 5. Eingebaute Nutz- und Zierstiche 22

Der Blindstich . . . . .	22
Die Muschelkante . . . . .	23
Die Dreifachnaht . . . . .	23

### 6. Knopflöcher und Knopfnähen 24

Knopflöcher . . . . .	24
Knopfnähen . . . . .	25

### 7. Das Zubehör 26

Säumen . . . . .	26
Reißverschluss-Einnähen . . . . .	27
Stopfen . . . . .	28
Das Kantenlineal . . . . .	28

### 8. Besondere Näharbeiten 29

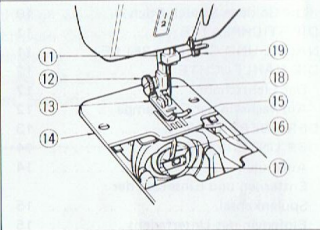
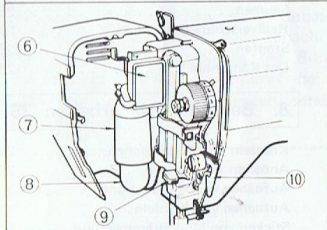
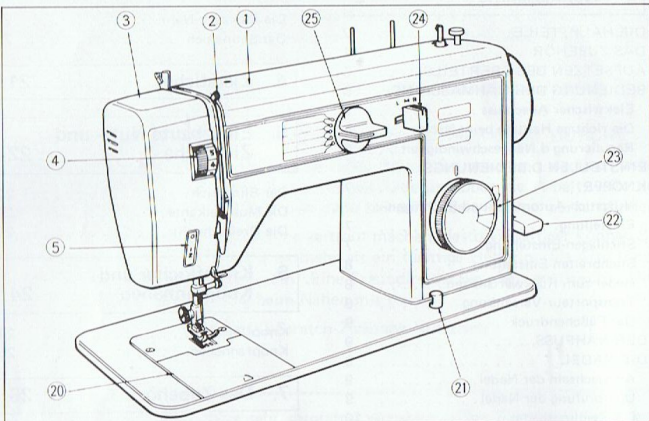
Kräuseln und Faltenziehen . . . . .	29
Annähen von Spitzen . . . . .	29
Aufnähen von Applikationen . . . . .	30
Aufnähen von Kordeeln . . . . .	30
Sticken von Monogrammen und	
Platt-bzw. Füllsticharbeiten . . . . .	31

### 9. Pflege und Reinigung der Maschine 32

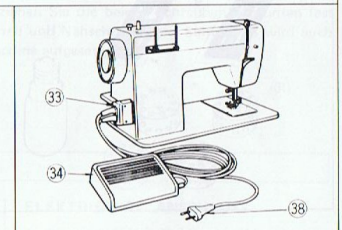
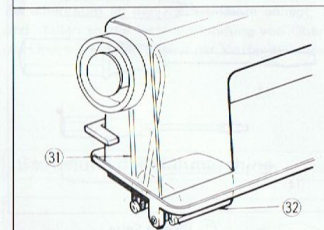
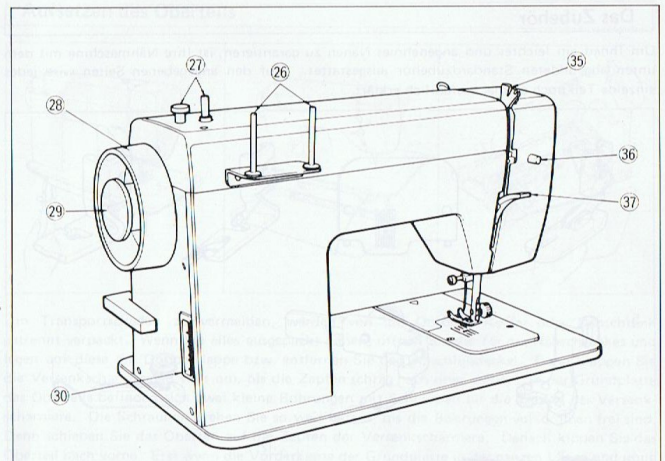
Reinigung . . . . .	32
Ölen der Maschine . . . . .	33
Nützliche Winke bei Störungen . . . . .	35
Verpacken der Maschine . . . . .	36

# Die Teile Ihrer Nähmaschine

## Die Hauptteile



- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| 1. Armdeckel                    | 14. Stichplatte                          |
| 2. Gelenkfadenhebel             | 15. Transporteur                         |
| 3. Frontplatte                  | 16. Spulenkapsel                         |
| 4. Verdeckte Oberfadenspannung  | 17. Greifer                              |
| 5. Fußchendruck-Anzeigefenster  | 18. Nadel                                |
| 6. Schalterkasten f.d. Nählicht | 19. Nadelhalteschraube                   |
| 7. Lampenfassung                | 20. Deckschieber                         |
| 8. Glühlampe                    | 21. Transporteur-Versenkknopf            |
| 9. Fußchendruck-Regulierhebel   | 22. Hebel zum Rückwärtsnähen             |
| 10. Verdeckte Fadenanzugsfeder  | 23. Muster- und Stichlagen-Einstellknopf |
| 11. Fadenabschneider            | 24. Stichlagen-Einstellung               |
| 12. Nähfußbefestigungsschraube  | 25. Stichbreiten-Drehknopf               |
| 13. Nähfuß                      |  |

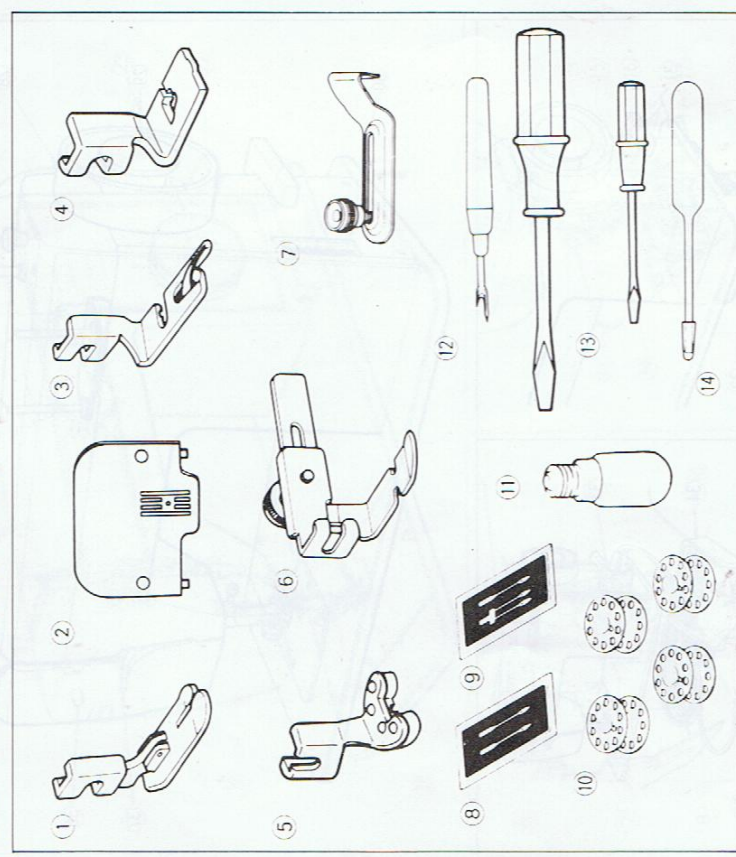


- |                            |                             |
|----------------------------|-----------------------------|
| 26. Garnrollenstifte       | 33. Kupplungsstecker        |
| 27. Spuler                 | 34. Fußanlasser             |
| 28. Handrad                | 35. Fadenführung            |
| 29. Nähwerk-Auslösescheibe | 36. Lichtschalter           |
| 30. Anschluß               | 37. Nähfußheber             |
| 31. Antriebsriemen         | 38. Stecker f. Netzanschluß |
| 32. Nähmotor               |                             |

# Die Teile Ihrer Nähmaschine

## Das Zubehör

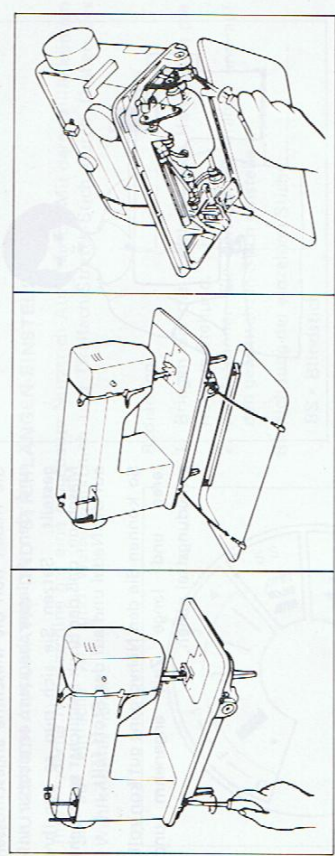
Um Ihnen ein leichtes und angenehmes Nähen zu garantieren, ist Ihre Nähmaschine mit dem unten abgebildeten Standardzubehör ausgestattet. Auf den angegebenen Seiten wird jedes einzelne Teil noch einmal ausführlich erklärt.



Siehe Seite

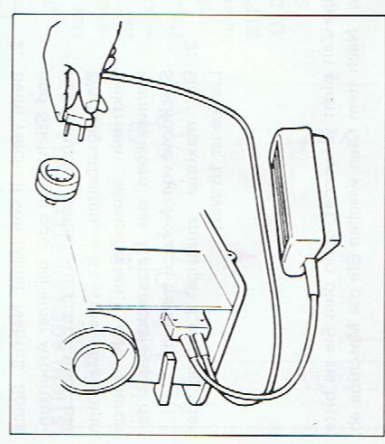
- |   |        |       |
|---|--------|-------|
| 1. Geradstichfuß                              | 1 Stk. | 18    |
| 2. Geradstich-Stichplatte                     | 1 Stk. | 18    |
| 3. Säumerfuß                                  | 1 Stk. | 26    |
| 4. Knopflochfuß                               | 1 Stk. | 24    |
| 5. Knopfannähfuß                              | 1 Stk. | 25    |
| 6. Reißverschlussfuß                          | 1 Stk. | 27    |
| 7. Kantenlineal mit Schraube (Einfache Nadel) | 1 Set  | 28    |
| 8. Nadelpackung (A)                           | 3 Stk. | 9     |
| 9. Nadelpackung (B) (Zwillingsnadel)          | 10     |       |
| 10. Spulen                                    | 1 Stk. | 14    |
| 11. Goldene Stretch-Stich-Nadel               | 2 Stk. | 14    |
| 12. Spulen                                    | 4 Stk. | 12    |
| 13. Glühlampe                                 | 1 Stk. | 24    |
| 14. Trennmesser                               | 1 Stk. | 24    |
| 15. Schraubenzieher (groß & klein)            | 2 Stk. | ..... |
| 16. Ölkrännchen                               | 1 Stk. | 33    |

## Aufsetzen des Oberteils



Um Transportschäden zu vermeiden, werden von uns Oberteil, Koffer oder Nähschrank getrennt verpackt. Wenn Sie alles ausgepackt haben, öffnen Sie die Tür des Nähschrankes und legen auf diese die Doppelklappe bzw. entfernen Sie den Abschlußdeckel. Dann klappen Sie die Versenkscharniere so weit um, bis die Zapfen schräg nach oben stehen. In der Grundplatte des Oberteils befinden sich zwei kleine Bohrungen mit Schrauben für die Zapfen der Versenkscharniere. Die Schrauben drehen Sie so weit heraus, bis die Bohrungen vollkommen frei sind. Dann schieben Sie das Oberteil auf die Zapfen der Versenkscharniere. Danach kippen Sie das Oberteil nach vorne. Erst wenn die Vorderkante der Grundplatte in der ganzen Länge und ohne Zwischenraum an der Klappenkante anliegt, ziehen Sie die beiden Schrauben von unten fest und stellen so die feste Verbindung von Oberteil und Nähschrank her. Sinngemäß wird auch das Oberteil auf den Sockel der Koffer-Nähmaschine aufgesetzt.

## Bedienung der Nähmaschine



### ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

1. Stecken Sie zunächst den Kupplungsstecker in die Nähmaschine.
2. Dann stecken Sie den Netzstecker in die Wandsteckdose.

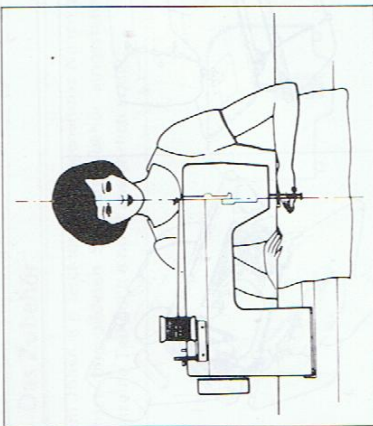
### ACHTUNG:

Ziehen Sie stets den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie die Nadel, Spule oder Lampe wechseln oder wenn Sie Ihre Näharbeit beendet haben.

## DIE RICHTIGE HALTUNG BEIM NÄHEN

Sie haben nun die Maschine angeschlossen und den Anlasser bequem erreichbar aufgestellt. Setzen Sie sich nun so vor Ihre Maschine, daß der Blick möglichst senkrecht auf die Nadel und auf den Stoff fällt.

So können Sie den Nähvorgang gut kontrollieren und lange Zeit angenehm und ermüdungsfrei nähen.



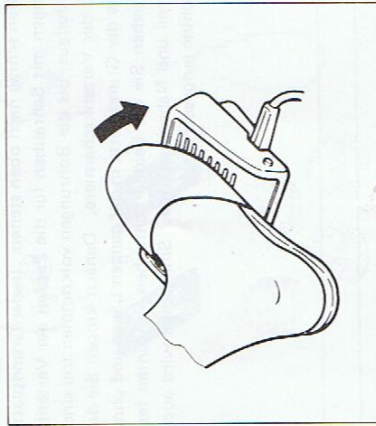
## REGULIERUNG DER NÄHGESCHWINDIGKEIT

Stellen Sie einen Fuß auf das Pedal des Anlassers wie auf der Abbildung gezeigt. Wenn Sie leicht drücken, näht die Maschine langsam.

Bei stärkerem Druck näht sie schneller. Wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen, hält die Maschine an.

### ACHTUNG:

1. Lassen Sie beim Nähen wegen der auf- und abgehenden Nadel besondere Vorsicht walten, und beachten Sie bei der Arbeit ständig die Nähstelle.
2. Beim Wechsel von Nadel, Nähfuß, Spule und Stichplatte oder bei einer Arbeitsunterbrechung ohne Aufsicht, und bei Wartungsarbeiten, ist die Maschine elektrisch abzuschalten, d.h. durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.
3. Die maximal zulässige Leistung der Lampe ist 15 Watt.



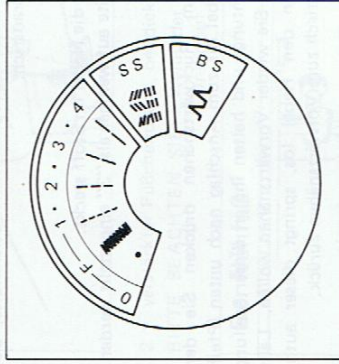
### BEACHTEN SIE BITTE:

1. Stellen Sie nichts auf den Fußanlasser.
2. Ist Ihre Maschine neu oder wurde sie lange Zeit nicht verwendet, dann ölen Sie sie bitte, wie auf den Seiten 33 und 34 angegeben. Nach dem Ölen wischen Sie die Maschine ab, um Ölflecke zu vermeiden.

## Einstellen der Bedienungsknöpfe

### NUTZSTICH-AUTOMATIC UND STICHLÄNGEN-EINSTELLUNG

Ihre moderne Nähmaschine hat eine eingebaute Nutstich-Automatic. Mit deren Hilfe können Sie auf einfache Art und Weise Blindstich und Dreifach-Stretch-Stich durch Drehen des Wählknopfes nähen.



### Bedienung:

1. Bringen Sie die Nadel mit dem Handrad in die höchste Stellung.
2. Jetzt können Sie den Knopf drehen und auf den gewünschten Stich einstellen.

Bezeichnung der einzelnen Stiche:

BS = Blindstich

SS = Dreifach-Stretch-Gerad- und Zickzackstich

Bitte beachten Sie:

Der Wählknopf darf nicht betätigt werden, solange die Nadel im Stoff steckt.

Wie bei Einstellung der Stichbreite kann man die Stichlänge individuell durch Drehen des Knopfes auf eine spezielle Länge verändern.

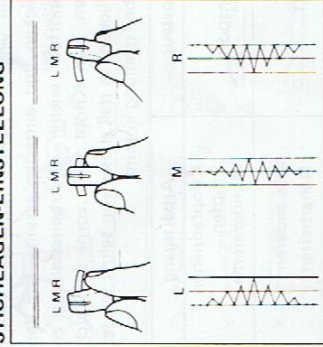
Die Zahlen auf dem Drehknopf bedeuten auch hier die Stichlänge. Je höher die Zahl, desto länger wird der Stich.

„Null“ bedeutet, daß der Stoff nicht transportiert wird.

Die Einstellung „F“ wird zum Nähen des Satin Stiches“ (ein enger Zickzack-Stich) benötigt.

ACHTUNG: Stichlänge nicht verändern, solange die Nadel im Stoff steckt.

### STICHLÄNGEN-EINSTELLUNG

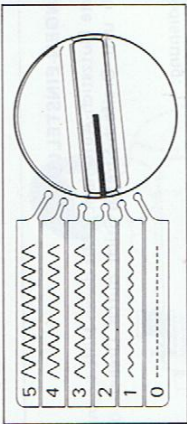


Der Stichlagenhebel dient zur Stichverlagerung; er wird vor allem beim Nähen von Knopflöchern und bei Zierstichvariationen benötigt. Bei normalen Näh- und Zickzack-Arbeiten steht er auf „M“ (Mitte). Die Stellungen „L“ (links) und „R“ (rechts) ergeben eine Verlagerung der Nähte nach links bzw. rechts.

### BITTE BEACHTEN SIE:

- 1) Den Hebel nie betätigen, solange die Nadel im Stoff steckt.
- 2) Stellen Sie den Hebel immer auf „M“, wenn Sie mit der Zwillingsnadel nähen.

### STICHBREITEN-EINSTELLUNG



Mit dem Stichbreiten-Einstellknopf wird die Stichbreite reguliert.

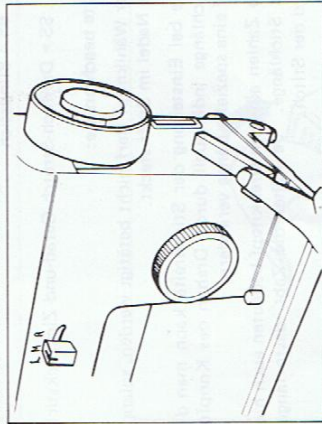
Die Zahlen neben dem Drehknopf bedeuten die Stichbreite. JE HÖHER DIE ZAHL, DESTO BREITER WIRD DER STICH.

Die "0" bedeutet keine Stichbreite, also Geradstich.

### BITTE BEACHTEN SIE:

1. Der Drehknopf darf nicht betätigt werden, solange die Nadel im Stoff steckt.
2. Beim Nähen mit Zwillingnadeln muß die Stichbreite auf weniger als "3" eingestellt werden.

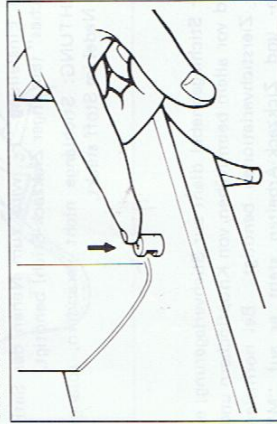
### HEBEL ZUM RÜCKWÄRTSNÄHEN



Zum Rückwärtsnähen drücken Sie den Hebel bis zum Anschlag nach unten (Pfeilrichtung) und halten ihn in dieser Stellung bis Sie wieder Vorwärtsnähen wollen. Läßt man den Hebel los, springt dieser automatisch zum Vorwärtsnähen zurück.

Die Rückwärtsnaht wird zum Verriegeln von Nahtanfang und -ende verwendet.

### TRANSPORTEUR-VERSENKUNG



Die Arbeitshöhe des Transporteurs wird mittels des Versenkknopfes (Abb.) eingestellt.

Für alle normalen Näharbeiten wird der Versenkknopf NICHT eingedrückt.

Für Näharbeiten, bei denen der Transporteur versenkt werden muß, den Knopf eindrücken und einrasten lassen. Um den Transporteur wieder in Arbeitsstellung zu bringen, den Knopf nach vorne (auf sich zu) drücken, so daß dieser von selbst wieder in Arbeitsstellung kommt.

Druckknopf	Transporteur	Arbeitsgang
	kein Transport	Knopfnähen Stopfen Monogramme
	Transport	alle anderen Näharbeiten



### DER FUSSCHENDRUCK

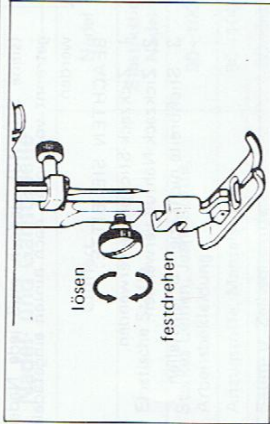
Der Hebel, mit dem Sie den Fußschendruck regulieren können, befindet sich im Kopfdeckel. Öffnen Sie diesen. Rechts von der Birne des Nählichtes sehen Sie den Hebel und rechts von diesem die Fußschendruck-Anzeigeskala. Während des Nähens können Sie den Fußschendruck, bei eingestelltem Nählicht im Anzeigefenster links von der Anzugsfeder ablesen.

- 0 = kein Fußschendruck, bei Stopfarbeiten.
- 1 = leichter Fußschendruck für normale Näharbeiten und leichtere Stoffe wie Seide, Nylon usw.
- 2 = verstärkter Fußschendruck, bei dickem und schwerem Material.

2 = verstärkter Fußschendruck, bei dickem und schwerem Material.

BITTE BEACHTEN SIE: Wenn der Fußschendruck auf "0" eingestellt ist, muß auch der Dreknopf zum Versenken des Transporteurs nach unten zeigen.

### Der Nähfuß



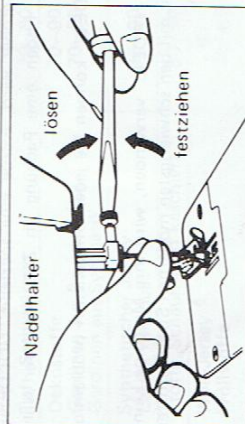
Im Zubehör finden Sie verschiedene Nähfüßen für Spezialarbeiten.

Je nach Näharbeit benötigen Sie das entsprechende Nähfüßen.

### WECHSELN DES NÄHFÜßCHENS

1. Bringen Sie die Nadel in die höchste Stellung.
2. Stellen Sie das Nähfüßen hoch.
3. Lösen Sie die Nähfußbefestigungsschraube und entfernen Sie den Nähfuß.
4. Setzen Sie den gewünschten Nähfuß ein.
5. Ziehen Sie die Schraube fest an.

### Die Nadel

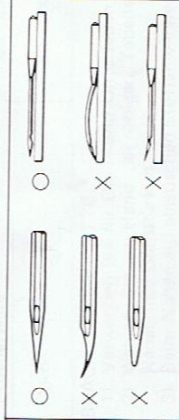


### AUSWECHSELN DER NADEL

1. Bringen Sie die Nadel in die höchste Stellung.
2. Nadelhalteschraube lösen und die alte Nadel entfernen.
3. Neue Nadel bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen. Achten Sie darauf, daß die flache Seite des Nadelkolbens nach hinten und die lange Rille nach vorn zeigt.
4. Ziehen Sie nun die Nadelhalteschraube wieder fest an.

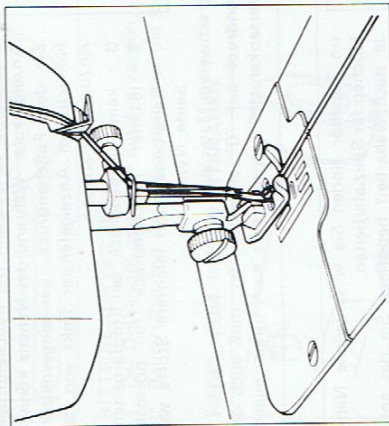
### ÜBERPRÜFUNG DER NADEL

1. Die Nadel muß immer gerade und spitz sein, damit ein gutes Nähergebnis erzielt werden kann.
2. Um feststellen zu können, ob die Nadel verbogen ist, wird diese, wie in der linken Abb. gezeigt, mit der flachen Seite nach unten hingelegt.



## Die Zwillingnadel

Ihre Maschine ist speziell für das Nähen mit der Zwillingnadel ausgerüstet. Sie können dazu auch zwei verschiedenfarbige Oberfäden verwenden.



Wenn Sie mit der Zwillingnadel nähen, achten Sie bitte darauf, daß beide Spulen die gleiche Menge Faden aufweisen, da sonst die Stiche fehlerhaft werden.

### EINSETZEN DER ZWILLINGSNADEL

Die Zwillingnadel wird in derselben Weise wie die einfache Nadel eingesetzt. Achten Sie darauf, daß die flache Seite des Nadelkolbens nach hinten und die langen Rillen nach vorne zeigen.

### EINFÄDELN DER ZWILLINGSNADEL

Dies geschieht wie bei der einfachen Nadel (siehe Seite 13), jedoch muß jede Nadel getrennt von vorne nach hinten eingefädelt werden.

### BEACHTEN SIE BITTE:

1. Zickzack-Stichplatte verwenden.
2. Zickzack-Nähfuß verwenden.
3. Stichbreite nicht über "3" einstellen.

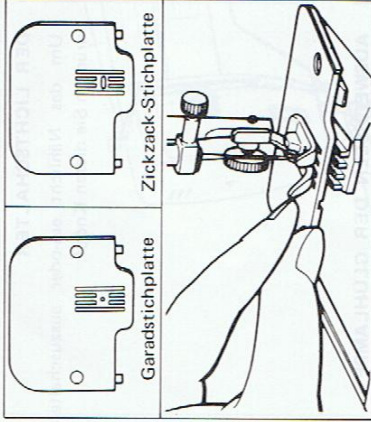
## Die Goldene Stretch-Stich-Nadel

Da die Beliebtheit der Stretchstoffe immer größer wird, wurde eine spezielle "GOLDENE STRETCH-STICH-NADEL" entwickelt. Sie finden eine Packung im Zubehör Ihrer Nähmaschine.

Mit der "GOLDENEN STRETCH-STICH-NADEL" können Sie jeden Stretchstoff problemlos nähen.

Wenn Sie die "GOLDENE STRETCH-STICH-NADEL" verwenden, wird Ihre Maschine keine Stiche auslassen und Ihre Näharbeit wird selbst mit den schwierigsten modernen Stretchstoffen sauber und wie vom Schneider genäht aussehen.

## Die Stichplatte



Die Stichplatte, die in Ihrer Maschine montiert ist, wenn sie in Ihre Hände kommt, ist die Zickzack-Stichplatte. Sie können sie für alle normalen Geradstich- und Zickzackstiche arbeiten und für alle Zierstichnähte benutzen. Nur für besonders leichte Stoffe benützen Sie für Geradsticharbeiten die Geradstichplatte und den Geradstichnähfuß.

Um die Stichplatte auszuwechseln, bringen Sie zunächst die Nadel mit dem Handrad in die höchste Stellung und heben den Nähfuß. Deckschieber aufziehen. Mit Daumen und Ziergefingerring Stichplatte abheben und entfernen.

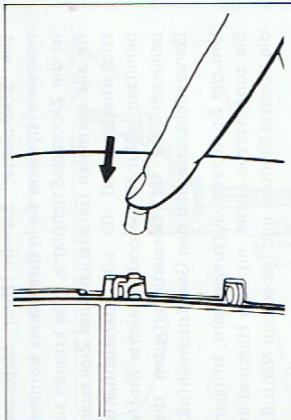
## Nadel- und Garn-tabelle

Stoffart	Nadel	Garn	
		Stärke	Art
Elastische Stoffe	Elastikstich-Nadel	90	Baumwollgarn Synthetikgarn
Starkes Leinen, Jeans-Stoffe, Arbeitsbekleidung	90-100	40-50	Baumwollgarn
Anzugstoffe, Mantelstoffe	80-100	80-100/3	Nähseide
Baum- u. Zellwollstoffe	80-90	50-60	Baumwollgarn
Inlett, Leinen, Bettwäsche	80-90	50-60	Baumwollgarn
Blusenstoff, Popeline	70-80	60-80	Baumwollgarn
Taft, Satin, Krepp	70-80	100/3	Nähseide
Dekostoffe	70-90	120	Baumwollgarn,
Gardinen aus Baumwolle	70-80	60-80	mercerisiert, Synthetikgarn
Gardinen aus Synthetik			
Synthetischer Jersey	70-90	60-70	Synthetikgarn
Lastex Helanca			
Stoffe, Schaumstoff kaschiert	80-90	60-70	Synthetikgarn
Woll-Jersey	80	100/3	Nähseide
Wollstoffe	70-90	60-80	Baumwollgarn, mercerisiert.
Frottierware	80-90	50	Baumwollgarn
Cord	80-100	100/3	Nähseide
		40-50	Baumwollgarn

### BEACHTEN SIE BITTE:

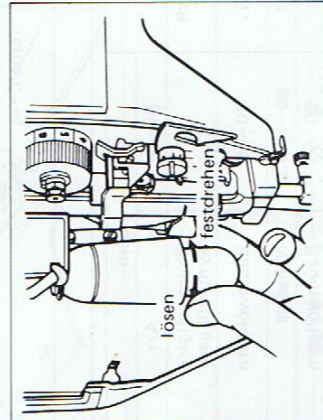
- 1) Verwenden Sie für Ober- und Unterfaden die gleiche Stärke und das gleiche Garnmaterial.
- 2) Wählen Sie an Hand der obigen Tabelle für den zu verarbeitenden Stoff die richtigen Nadel- und Garnstärken.
- 3) Beim Nähen auf elastischen Stoffen verwenden Sie bitte immer die GOLDENE-STRETCH-STICH-Nadel.

## Die Nähleuchte



### DER LICHTSCHALTER

Um das Nählicht ein-oder auszuschalten drücken Sie diesen Knopf.



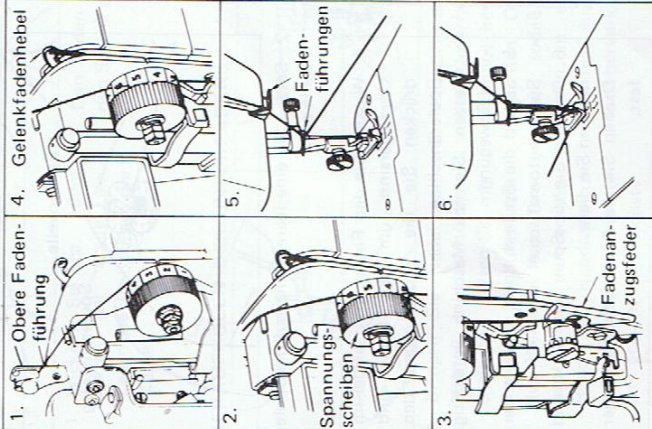
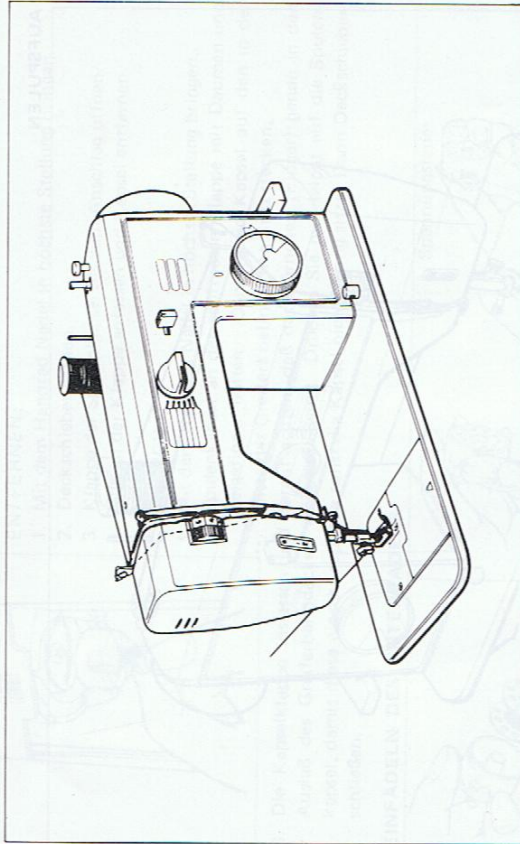
### AUSWECHSELN DER GLÜHLAMPE

1. Öffnen Sie den Knopfdeckel.
2. Entfernen Sie die Glühlampe, indem Sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Nach dem Auswechseln schließen Sie den Knopfdeckel.

### BEACHTEN SIE BITTE:

- 1) Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose bevor Sie die Glühlampe entfernen.
- 2) Verwenden Sie immer die richtige Ersatzglühlampe 15 Watt – Fassung E14.

## Der Oberfaden



Vor dem Einfädeln den Nähfuß und den Gelenkfadenhebel in die höchste Stellung bringen.

Stecken Sie nun die Garnrolle auf den Garnrollenstift.

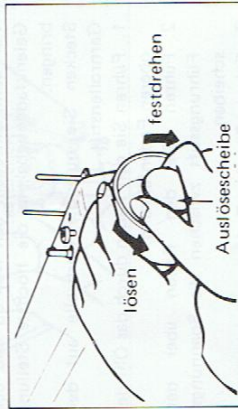
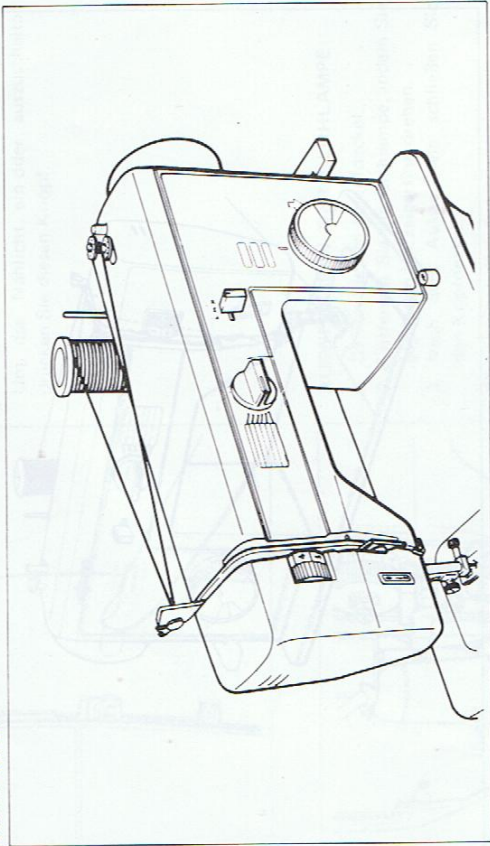
1. Führen Sie den Faden durch das Ohr der oberen Fadenführung.
2. Führen Sie den Faden über den Führungsstift zwischen die Spannungsscheiben.
3. Führen Sie den Faden nach unten und von links in den Fadenschutz, sodaß der Faden in die Fadenanzugsfeder einhakt.
4. Dann den Faden von links nach rechts in das Auge des Gelenkfadenhebels einziehen.
5. Führen Sie den Faden wieder nach unten und durch die Fadenführungen.
6. Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten durch die Nadel und ziehen Sie ihn ca. 5cm hinter die Nadel.

**BEACHTEN SIE BITTE:**  
BEI FALSCHER REIHENFOLGE KANN ES ZU FADENREISSEN, STICHAUSLASSEN, ZUSAMMENZIEHEN DES STOFFES KOMMEN.

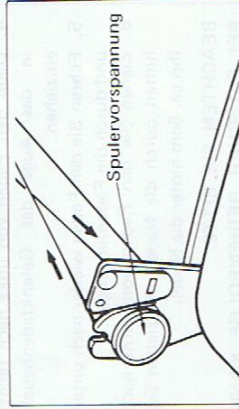


## Der Unterfaden

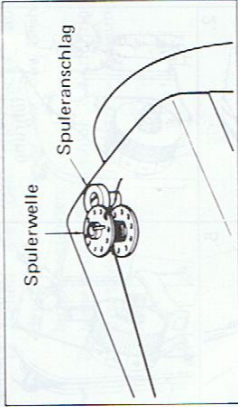
### AUFSPULEN



1. Lösen Sie die Auslösescheibe, indem Sie diese zu sich drehen.

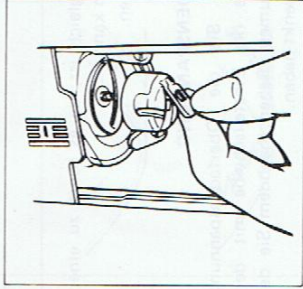


3. Stecken Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift und führen Sie den Faden durch die Spulervorspannung.



2. Setzen Sie eine leere Spule auf die Spulervelle auf.

4. Wickeln Sie den Faden ein paar mal im Uhrzeigersinn um die Spule und drücken Sie die Spule gegen den Spuleranschlag.  
Setzen Sie die Maschine vorsichtig in Bewegung.  
5. Sobald die Spule voll ist, schaltet der Spuler automatisch ab.  
6. Drücken Sie die Spule nach links und nehmen Sie diese ab.  
Drehen Sie die Auslösescheibe wieder fest.



## ENTFERNEN UND EINSETZEN DER SPULENKAPSEL

### ENTFERNEN:

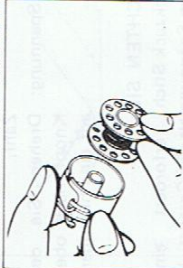
1. Mit dem Handrad Nadel in höchste Stellung bringen.
2. Deckschieber öffnen.
3. Klappe der SpulenkapSEL bis zum Anschlag öffnen.
4. Nun an der Klappe anfassen und KapSEL entfernen.

### EINSETZEN:

1. Mit dem Handrad Nadel in höchste Stellung bringen.
2. SpulenkapSEL an der geöffneten Klappe mit Daumen und Zeigefinger halten. Danach die KapSEL auf den in der Mitte des Greifers befindlichen Stift stecken.

3. Die KapSELklappe loslassen und darauf achten, daß das Hörnchen (Finger) genau in den Auslaß des Greiferbahndeckels eingesetzt wird. Drücken Sie nun leicht auf die SpulenkapSEL, damit diese einschnappt, da sonst die KapSEL nicht richtig sitzt. Dann Deckschieber schließen.

## EINFÄDELN DES UNTERFADENS



1. Wickeln Sie ca. 10cm Faden der Spule ab. Legen Sie die Spule in die KapSEL.

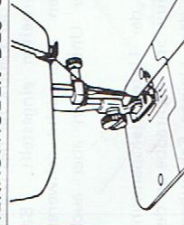


2. Den Faden nach links in den Schlitz einführen.

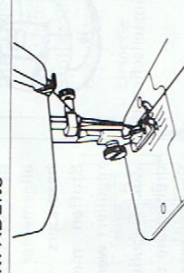


3. Den Faden nach links unter die Spannungsfeder ziehen, bis dieser aus dem kleinen Auslaß herauskommt.

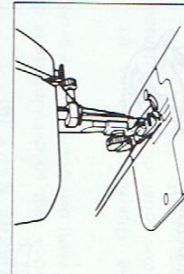
## HERAUFHOLEN DES UNTERFADENS



1. Bringen Sie Nadel und Nähfuß in die höchste Stellung. Halten Sie mit der linken Hand das Ende des Oberfadens fest. Drehen Sie mit der rechten Hand das Handrad zu sich, bis die Nadel hinunter und in die höchste Stellung zurückgeht.



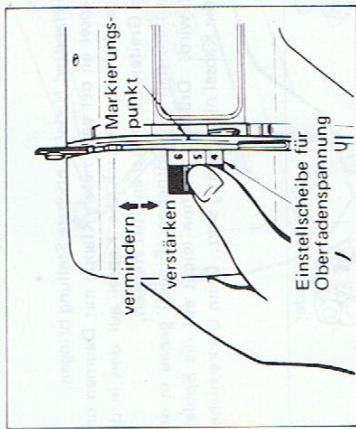
2. Nun zieht der Oberfaden den Unterfaden in einer Schlinge herauf. Ziehen Sie den Oberfaden zu sich, sodaß der Unterfaden in einer großen Schlinge aus dem Stichloch hervorkommt.



3. Ziehen Sie beide Fäden nach hinten unter den Nähfuß. Die Fäden sollen ca. 10cm lang sein.

## Die Fadenspannung

Es ist wichtig, daß die Ober- und Unterfadenspannung gleich ist, da es sonst zu einem Zusammenziehen des Stoffes und anderen Problemen kommen kann. Wir empfehlen Ihnen, vor dem Nähen eine Probenahrt zu machen.



### OVERFADENSpannung

Regulieren Sie die Oberfadenspannung, indem Sie die Einstellscheibe mit dem linken Daumen drehen, nachdem Sie den Nähfuß gesenkt haben.

**JE HÖHER DIE ZAHL, DESTO FESTER DIE SPANNUNG.**

**Verstärkte Spannung:**

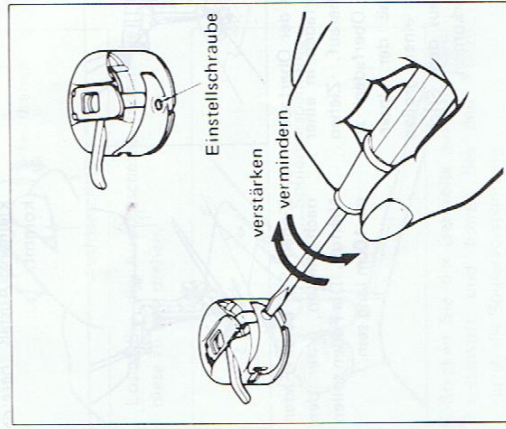
Drehen Sie den Knopf nach unten auf eine höhere Zahl.

**Verminderte Spannung:**

Drehen Sie den Knopf nach oben auf eine niedrigere Zahl.

### BITTE BEACHTEN SIE:

Der Zickzack-Stich erfordert eine schwächere Spannung als der Geradstich.



### UNTERFADENSpannung

Die Unterfadenspannung wurde schon vor dem Versand von der Fabrik für das Nähen allgemeiner Näharbeiten eingestellt. Bei besonders leichten oder sehr schweren Stoffen muß der Unterfaden aber auch reguliert werden.

Zur Regulierung der Unterfadenspannung drehen Sie die kleine Spansschraube an der Spulenkapsel mit dem kleinen Schraubenzieher.

**Verstärkte Spannung:**

Drehen Sie die kleine Schraube leicht nach rechts.

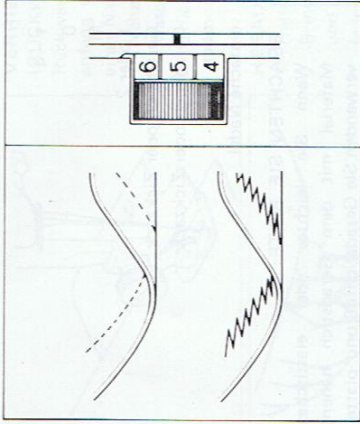
**Verminderte Spannung:**

Drehen Sie die kleine Schraube leicht nach links.

### DIE EINWANDFREIE NAHT

Die Spannung von Ober- und Unterfaden sollte gleich und gerade so fest sein, daß sich die Verschlingung der Fäden in der Mitte des Stoffes befindet.

Bei einer sauberen Naht liegen die Stiche flach auf dem Stoff. Der Stoff bleibt glatt und bildet keine Falten.



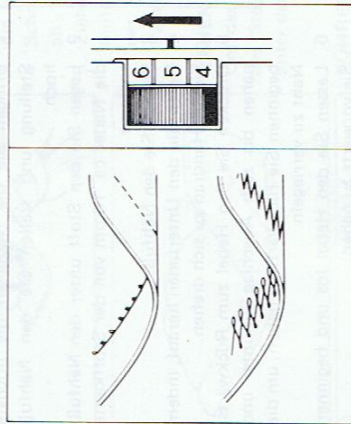
### DIE UNSAUBERE NAHT (A)

Der Oberfaden liegt auf dem Stoff und zieht den Unterfaden wie gezeigt nach oben.

**Ursache:** Die Oberfadenspannung ist zu fest oder die Unterfadenspannung zu locker.

Um dies zu korrigieren, stellen Sie die Oberfadenspannung auf eine niedrigere Zahl.

Nötigenfalls die Kapselspannung entsprechend regulieren.



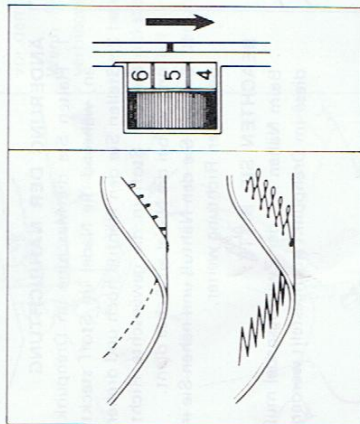
### DIE UNSAUBERE NAHT (B)

Der Unterfaden liegt an der Unterseite des Stoffes und zieht den Oberfaden wie gezeigt nach unten.

**Ursache:** Die Oberfadenspannung ist zu locker oder die Unterfadenspannung zu fest.

Um dies zu korrigieren, drehen Sie die Oberfadenspannung auf eine höhere Zahl.

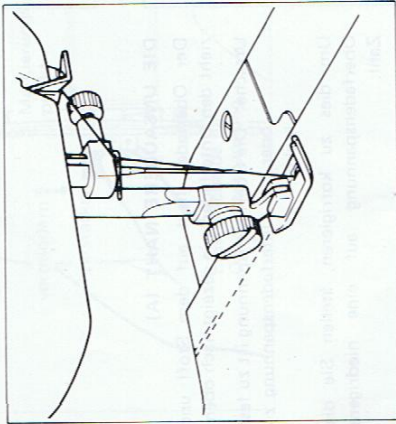
Nötigenfalls die Kapselspannung entsprechend regulieren.



**BITTE BEACHTEN SIE:** Wir empfehlen Ihnen, vor dem Nähen auf einem Stoffrest die günstigste Einstellung auszuprobieren.

## 2. Geradstichnähen

MUSTER-UND  
STICHLÄNGEN-EINSTELLUNG : 1 ~ 4  
STICHBREITEN-EINSTELLUNG : 0  
STICHLAGEN-EINSTELLUNG : M  
FUSSCHENDRUCK : 1 oder 2  
NÄHFUSS : Geradstich oder Zickzack  
STICHPLATTE : Geradstich oder Zickzack  
TRANSPORTEUR : oben  
NADEL : einfache Nadel

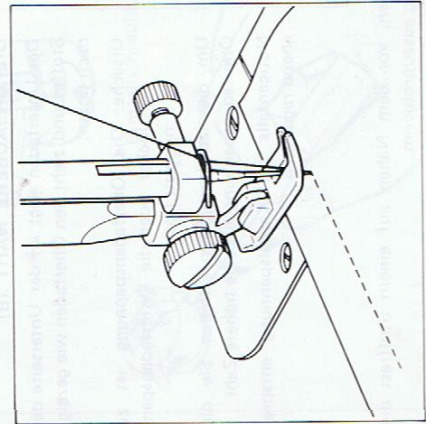


### BEACHTEN SIE BITTE:

Wenn Sie leichtes oder elastisches Material mit dem Geradstich nähen, verwenden Sie Geradstichfuß und -platte.

### DER NÄHBEGINN

1. Bringen Sie die Nadel in die höchste Stellung und stellen Sie den Nähfuß hoch.
2. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, die Nadel ca. 10mm von der Stoffkante entfernt.
3. Senken Sie den Nähfuß.
4. Holen Sie den Unterfaden herauf, indem Sie das Handrad zu sich drehen.
5. Drücken Sie den Hebel zum Rückwärtsnähen bis zum Anschlag hinunter und beginnen Sie rückwärts zu nähen, um die Naht zu verriegeln.
6. Lassen Sie den Hebel los und beginnen Sie vorwärts zu nähen.

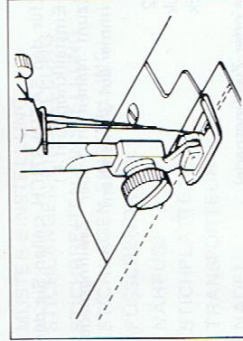


### ÄNDERUNG DER NÄHRICHTUNG

1. Halten Sie die Maschine im Drehpunkt an, während die Nadel im Stoff steckt.
2. Stellen Sie den Nähfuß hoch und drehen Sie den Stoff in die gewünschte Richtung, wobei die Nadel als Achse dient.
3. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.

### BEACHTEN SIE BITTE:

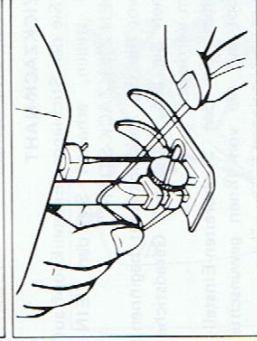
Beim Nähen mit der Zwillingnadel muß diese im Drehpunkt hochgestellt werden.



### VERRIEGELN, VERNÄHEN (RÜCKWÄRTSNÄHEN)

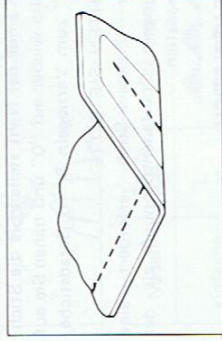
Rückwärtsnähen wird zum Verriegeln von Nahtanfang und -ende, und notigfalls zum Verstärken einer Naht, verwendet.

1. Nähen Sie bis zur Stoffkante und halten Sie die Maschine an.
2. Drücken Sie den Hebel zum Rückwärtsnähen hinunter und nähen Sie ca. 1cm rückwärts.



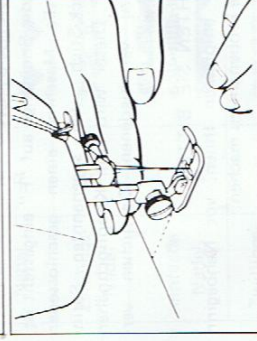
### HERAUSNEHMEN DER NÄHARBEIT

1. Halten Sie die Maschine an.
2. Bringen Sie die Nadel in die höchste Stellung und achten Sie darauf, daß auch der Gelenkfadenhebel in der höchsten Stellung ist.
3. Stellen Sie den Nähfuß hoch und ziehen Sie die Näharbeit vorsichtig nach links hinten heraus.
4. Schneiden Sie beide Fäden am Fadenabschneider ab.
5. Ziehen Sie zum neuen Nähen ca. 10cm Faden nach hinten heraus, während der Gelenkfadenhebel in der höchsten Stellung ist. So können Sie den Faden auf keinen Fall austädeln.



### NÄHEN AUF SEHR DÜNNEN STOFFEN

Um das Auslassen von Stichen und Zusammenziehen des Stoffes zu vermeiden, legen Sie dünnes Papier unter den Stoff.



### FÜHREN DES STOFFES

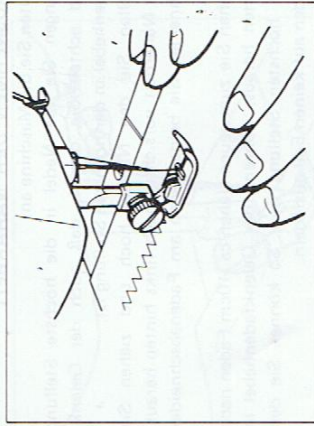
Ziehen Sie nicht am Stoff, lassen Sie die Maschine arbeiten. Führen Sie den Stoff nur mit Ihren Fingern vor dem Nähfuß, wie in der oberen Abb. gezeigt.

Wenn Sie am Stoff ziehen, könnte sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.

Bei besonderen Stoffen, wie z.B. Trikot, Krepp, Strickstoffen, etc., empfehlen wir Ihnen jedoch, den Stoff sanft vor und hinter dem Nähfuß zu führen, wie in der unteren Abb. gezeigt.

### 3. Der Zickzack-Stich

MUSTER-UND STICHLÄNGEN-EINSTELLUNG : 1 ~ 4 (für den SATIN-STICH stellen Sie den Einstellknopf auf F)  
 STICHBREITEN-EINSTELLUNG : 1 ~ 5 (zum Nähen mit der Zwillingnadel immer auf 3 einstellen)  
 STICHLAGEN-EINSTELLUNG : M  
 FÜSSCHENDRUCK : 1 oder 2  
 NÄHFUSS : Zickzack  
 STICHLATTE : Zickzack  
 TRANSPORTEUR : oben  
 NADEL : einfache oder Zwillingnadel



#### DIE ZICKZACK-NAHT

Wenn Sie den Stichtlangen-Einstellknopf auf 1 ~ 4 stellen, erhalten Sie den "EINFACHEN ZICKZACK-STICH".

1. Bevor Sie die Zickzack-Naht beginnen, nähren Sie auf "F" 5 ~ 6 Geradstiche zum Verriegeln.
2. Stellen Sie den Stichtbreiten-Einstellknopf auf die von Ihnen gewünschte Breite und beginnen Sie zu nähen.
3. Am Ende der Naht stellen Sie die Stichtbreite wieder auf "0" und nähren Sie auf "F" zum Verriegeln 5 ~ 6 Geradstiche.

#### BEACHTEN SIE BITTE:

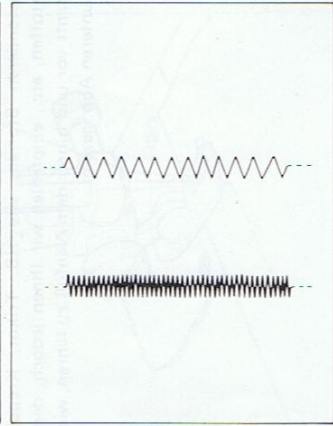
Der Zickzack-Stich erfordert eine geringere Oberfadenspannung als der Geradstich.

#### DER SATIN-STICH

Wenn die Stichtlänge auf "F" eingestellt ist, näht die Maschine einen geschlossenen Zickzack-Stich, den sogenannten Satin-Stich. Dieser wird zum Knopflochnähen und zu verschiedenen Zierstichen verwendet.

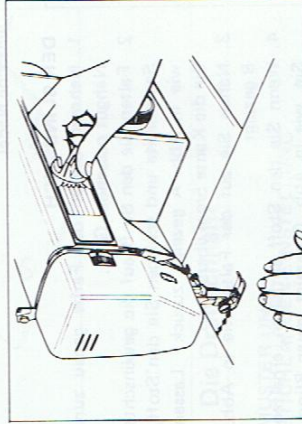
#### BEACHTEN SIE BITTE:

Wir empfehlen Ihnen, vor Nähbeginn eine Probenäht zu machen.



### 4. Zierstiche

MUSTER-EINSTELLUNG : 1  
 STICHLÄNGEN-EINSTELLUNG : für den SATIN-STICH auf F einstellen  
 STICHBREITEN-EINSTELLUNG : siehe Anleitung unten  
 STICHLAGEN-EINSTELLUNG : L.M.R.  
 FÜSSCHENDRUCK : 1 oder 2  
 NÄHFUSS : Zickzack  
 STICHLATTE : Zickzack  
 TRANSPORTEUR : oben  
 NADEL : einfache oder Zwillingnadel



Wenn Sie den SATIN-STICH, wie in der folgenden Tabelle angegeben verwenden, können Sie verschiedene Zierstiche erhalten.

#### BEACHTEN SIE BITTE:

Wenn Sie mit der Zwillingnadel nähen, darf die Zickzack-Breite nicht über "3" eingestellt werden.

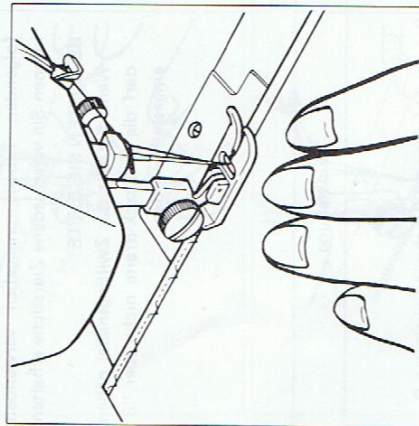
Nadel	Stichlage	Stichmuster	Einstellung
einfache Nadel	L M R		Bei gleichbleibender Geschwindigkeit von 0 auf 5(3) und von 5(3) auf 0. Dies wiederholen.
Zwillingnadel	M		
einfache Nadel	L M R		Fast die gleiche Einstellung wie oben, ergibt jedoch runde Muster.
Zwillingnadel	M		
einfache Nadel	L M R		Langsam von 0 auf 5(3) und schnell zurück auf 0. Dies wiederholen.
Zwillingnadel	M		

BITTE BEACHTEN SIE: Die Zahl in Klammern bezieht sich auf das Nähen mit Zwillingnadeln.

## 5. Eingebaute Nutz- und Zierstiche

### Der Blindstich

MUSTER-UND STICHLÄNGEN-EINSTELLUNG	: BS	(Blindstich)
STICHBREITEN-EINSTELLUNG	: 3 ~ 5	
STICHLAGE-EINSTELLUNG	: M	
FÜSSCHENDRUCK	: 1 oder 2	
NÄHFUSS	: Zickzack	
STICHPLATTE	: Zickzack	
TRANSPORTEUR	: oben	
NADEL	: einfache Nadel	



### DER BLINDSTICH

1. Nehmen Sie in der Farbe genau zum Nähgut passendes Garn.
2. Falten Sie den Stoff auf die gewünschte Saumbreite und schlagen Sie den Stoff, wie in Abb. A gezeigt, zurück. Lassen Sie die Kante 5mm überstehen.
3. Nähen Sie auf der Falte, wie in Abb. B gezeigt.
4. Wenn Sie den Stoff entfalten, erhalten Sie, wie in Abb. C gezeigt, einen Blindstichsaum.

Abb. A

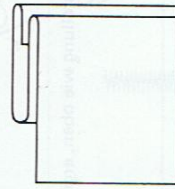


Abb. B

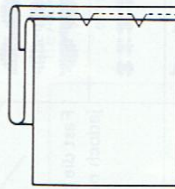
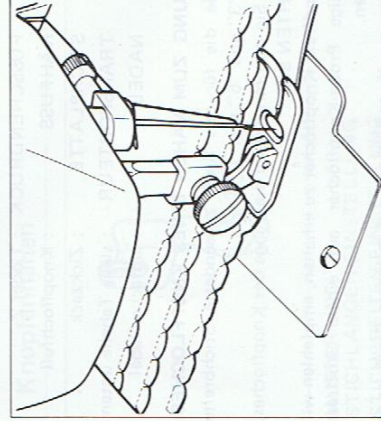
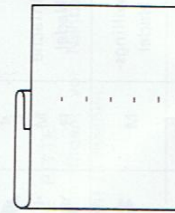


Abb. C



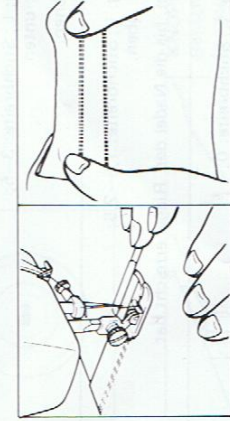
### DIE MUSCHELKANTE

Wenn Sie mit einem leichten Stoff nähen, können Sie diesen Stich verwenden, um eine geschwungene Kante zu erhalten.

1. Stellen Sie Ihre Maschine auf den Blindstich ein, mit der Stichtbreiten-Einstellung auf "5".
2. Nehmen Sie den Stoff schräg und legen Sie ihn so unter den Nähfuß, daß Sie die geraden Stiche auf der Saumlinie und die Zickzack-Stiche leicht über die Saumkante nähen.
3. Für die Muschelkante muß die Oberfadenspannung etwas stärker als normal sein.
4. Nähen Sie langsam.
5. Die Stoffkante wird geschwungen sein.

### Die Dreifachnaht

MUSTER-UND STICHLÄNGEN-EINSTELLUNG	: SS	(Dreitach-Stretch-Stich)
STICHBREITEN-EINSTELLUNG	: 0	
STICHLAGE-EINSTELLUNG	: M	
FÜSSCHENDRUCK	: 1 oder 2	
NÄHFUSS	: Zickzack oder Geradstich	
STICHPLATTE	: Zickzack oder Geradstich	
TRANSPORTEUR	: oben	
NADEL	: einfache Nadel (siehe Anm. 1)	



Der "Dreifach-Stretch-Stich" wird bei dehnbarem Material, wie z.B. Strickstoff, Trikot, etc. verwendet.

Diese Naht ist dreimal so stark wie eine normale Naht und auch wesentlich dehnbarer. Deshalb können Sie die Naht zusammen mit dem Stoff dehnen, ohne daß der Faden reißt.

### BEACHTEN SIE BITTE:

1. Wir empfehlen Ihnen, die "Goldene Stretch-Stich-Nadel" zu verwenden.
2. Bei besonders leichtem und elastischem Material verwenden Sie Geradstichnähhfuß und -platte.

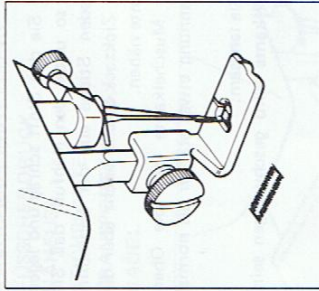
### ACHTUNG:

Wenn Sie die Stichtbreite von 1-5 verändern, erhalten Sie die Dreifach-Naht als Zickzack-Stich in verschiedenen Breiten.

# 6. Knopflocher und Knopfannähen

MUSTER-UND STICHLÄNGEN-EINSTELLUNG : F (fein)  
 STICHBREITEN EINSTELLUNG : siehe Tabelle unten  
 STICHLAGE-EINSTELLUNG : L oder R

FÜSSCHENDRUCK : 1 oder 2  
 NÄHFUSS : Knopflochfuß  
 STICHLAPLATE : Zickzack  
 TRANSPORTEUR : siehe Tabelle unten  
 NADEL : einfache Nadel

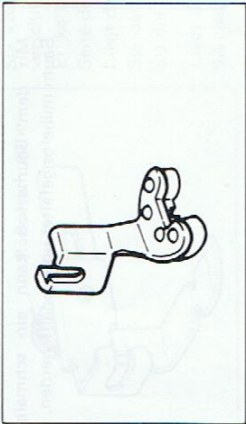


**VORBEREITUNG ZUM NÄHEN EINES KNOPFLOCHES:**  
 1. Wählen Sie die für den Stoff passendste Stichbreite zwischen "3" und "5" aus.  
 2. Markieren Sie nun mit Kreide die Länge des Knopfloches.  
**BITTE BEACHTEN SIE:**  
 1. Um einwandfreie Knopflocher zu erhalten, empfehlen wir Ihnen einige Probe-Knopflocher auf einem Stoffrest anzufertigen.  
 2. Zum Nähen von Knopflochern auf leichtem Stoff ist es angebracht, etwas Stoff oder Papier unterzulegen.  
 3. Unter keinen Umständen dürfen Stichelagenhebel oder Stichbreitenknopf verändert werden, solange die Nadel im Stoff steckt.

## DAS NÄHEN EINES KNOPFLOCHES

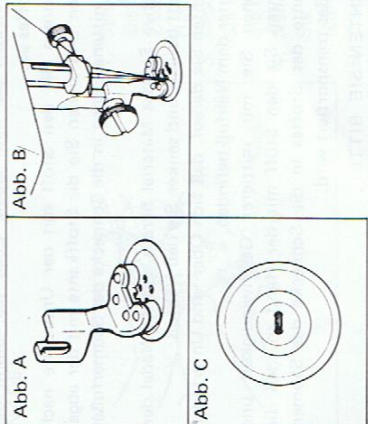
Schritt	Genähtes Stück	Was zu tun ist
Schritt A (1. Riegel)		1. Nadelstellung: L; Stichbreite: 3-5; Transporteur: unten. 2. 5-6 Stiche nähen.
Schritt B (linke Raupe)		1. Nadelstellung: L; Stichbreite: 1,5-2,5; Transporteur: oben. 2. Solange nähen, bis die linke Raupe die gewünschte Länge erreicht hat. 3. Nadel am rechten Raupenende (Punkt B) eingesteckt lassen und das Nähgut um 180 Grad drehen.
Schritt C (2. Riegel)		1. Nadelstellung: L; Stichbreite: 3-5; Transporteur: unten. 2. 5-6 Stiche nähen.
Schritt D (rechte Raupe)		1. Nadelstellung: L; Stichbreite: 1,5-2,5; Transporteur: oben. 2. Solange nähen, bis die Nadel den Riegel erreicht hat.
Vernähen		1. Nadelstellung: L; Stichbreite: 0; Transporteur: oben. 2. Mit 5-6 Stichen den Riegel vernähen.
Aufschneiden d. Knopfloches		1. Mit dem mitgelieferten Trennmesser das Knopfloch vorsichtig aufschneiden, ohne die Nähte dabei zu beschädigen. 2. Um dies zu vermeiden, können Sie die beiden Riegel vor dem Einschneiden durch Stecknadeln schützen.

## Knopfannähen

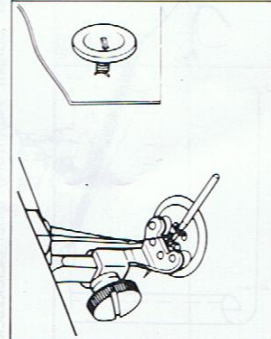


Dies ist nun der eigentliche Nähfuß zum mühselosen Annähen von Knöpfen, Haken und Ösen.

MUSTER-UND STICHLÄNGEN-EINSTELLUNG : beliebig einstellen  
 STICHBREITEN-EINSTELLUNG : Abstand zwischen den beiden Löchern des Knopfes einstellen  
 STICHLAGE-EINSTELLUNG : L oder R  
 FÜSSCHENDRUCK : 1  
 NÄHFUSS : Knopffannähfuß  
 STICHLAPLATE : Zickzack  
 TRANSPORTEUR : unten  
 NADEL : einfache Nadel



- Den Knopf so zwischen den Nähfuß und den Stoff legen, daß die Löcher des Knopfes eine Linie mit den markierten Punkten des Fußes beider. (A)
- Den Nähfuß herablassen und überprüfen, ob die Nadel richtig und ohne auf den Knopf zu stoßen in die beiden Löcher einsticht. (B)
- Mit etwa 10 Stichen den Knopf befestigen.
- Dann Stichelagenhebel auf 0 und Stichelagenhebel auf L oder R stellen, und einige Befestigungsstiche im gleichen Loch ausführen. Diese Stiche sollen verhindern, daß sich das Fadenende löst.
- Maschine anhalten, wenn die Nadel nicht mehr im Stoff steckt. Nähgut nach hinten herausnehmen und Fäden abschneiden.



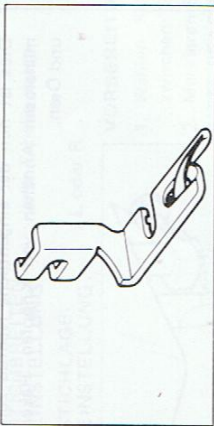
## KNOPFANNÄHEN MIT STIEL

Bei schwerem Material werden Sie oft einen Knopfstiel benötigen.

- Legen Sie, wie in der Abb. gezeigt, eine Nadel auf den Knopf und verfahren Sie wie beim normalen Knopfannähen. (Siehe oben).
- Wenn Sie das Nähgut herausnehmen, lassen Sie den Oberfaden etwas länger, um einen Stiel machen zu können.
- Ziehen Sie den Oberfaden durch ein Loch zwischen Knopf und Stoff und winden Sie ihn stark um die Stiche.
- Die Fäden vernähen.

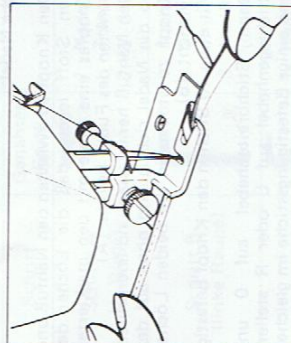
## 7. Das Zubehör

### Säumen



Mit dem Säumerfuß kann ein schmaler Saum mühelos gefaltet und genäht werden.

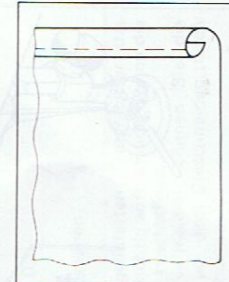
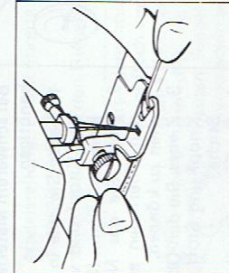
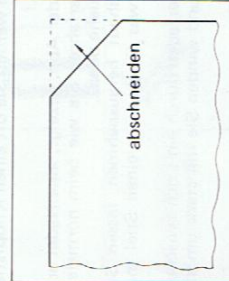
MUSTER-UND STICHLÄNGEN-EINSTELLUNG	: 2 ~ 3
STICHBREITEN-EINSTELLUNG	: 0 (3)
STICHLAGE-EINSTELLUNG	: M
FÜSSCHENDRUCK	: 1
NÄHFUSS	: Säumerfuß
STICHPLATTE	: Geradstich oder Zickzack
TRANSPORTEUR	: oben
NADEL	: einfache Nadel



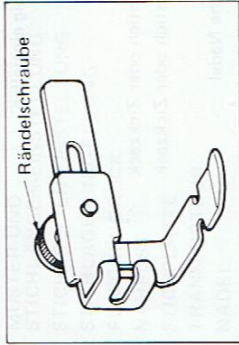
1. Schneiden Sie eine kleine Ecke (ca. 3mm) des Stoffes ab.
2. Nehmen Sie den Stoff mit der Unterseite nach oben und ziehen Sie die Stoffkante mit der abgeschnittenen Ecke in die Schnecke des Säumerfußes ein.
3. Ziehen Sie das Material heraus, bis die Nadel den Stoff berührt und senken Sie den Nähfuß.
4. Achten Sie darauf, daß sich Ober- und Unterfaden hinter dem Nähfuß befinden.
5. Nähen Sie mit mittlerer Geschwindigkeit und führen Sie den Stoff mit der Hand so, daß die Kante des Stoffes in die Schnecke des Säumerfußes transportiert wird.

#### BEACHTEN SIE BITTE:

Wenn Sie die Stichbreite auf 3 einstellen, können Sie nach der obigen Anleitung einen Zickzack-Saum nähen.

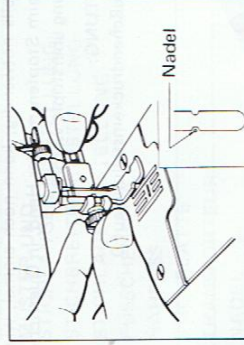


### Reißverschuß-Einnähen

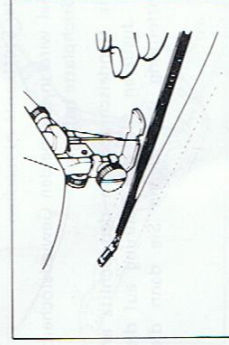


Sie können den Reißverschußfuß zum Einnähen der verschiedensten Reißverschlüsse verwenden. Er kann sowohl auf die rechte, als auch auf die linke Seite der Nadel eingestellt werden. Liegt der Reißverschuß rechts von der Nadel, schieben Sie den Nähfuß auf die linke Seite der Nadel, indem Sie die hinten angebrachte Rändelschraube lockern. Liegt der Reißverschuß links von der Nadel, schieben Sie den Nähfuß auf die rechte Seite der Nadel.

MUSTER-UND STICHLÄNGEN-EINSTELLUNG	: 2 ~ 3
STICHBREITEN-EINSTELLUNG	: 0
STICHLAGE-EINSTELLUNG	: M
FÜSSCHENDRUCK	: 1 oder 2
NÄHFUSS	: Reißverschußfuß
STICHPLATTE	: Geradstich
TRANSPORTEUR	: oben
NADEL	: einfache Nadel



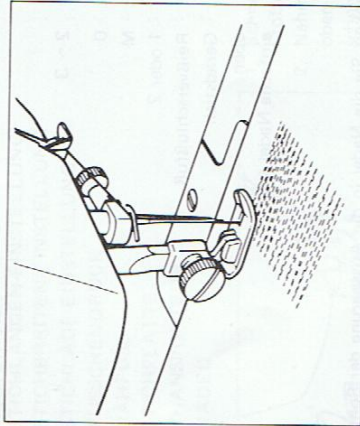
1. Senken Sie die Nadel in die Aussparung der Sohle des Nähfußes. (Links oder rechts).
2. Ziehen Sie die Rändelschraube fest, um den Nähfuß in seiner Stellung zu befestigen.
3. Legen Sie die Stoffkante ca. 2cm um und legen Sie den Reißverschuß dort unter die Stoffalte, wo Sie ihn einzunähen wünschen.
4. Nähen Sie eng an der Reißverschußkante, indem Sie den Nähfuß entlang der Reißverschußglieder führen.
5. Zum Nähen der gegenüberliegenden Seite des Reißverschlusses lockern Sie die Rändelschraube und verschieben Sie den Nähfuß (links oder rechts).



# 8. Besondere Näharbeiten

## Stopfen

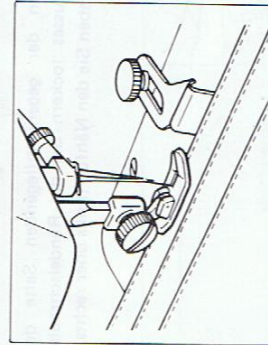
MUSTER-UND STICHLÄNGEN-EINSTELLUNG : beliebig einstellen  
 STICHBREITEN-EINSTELLUNG : 0  
 STICHLAGE-EINSTELLUNG : M  
 FÜSSCHENDRUCK : 0  
 NÄHFUSS : Geradstich oder Zickzack  
 STICHPLATTE : Geradstich oder Zickzack  
 TRANSPORTEUR : unten  
 NADEL : einfache Nadel



1. Unterlegen Sie die schadhafte Stelle, falls nötig.
2. Legen Sie diese dann unter den Nähfuß und lassen ihn herab, da sonst die Fadenspannung nicht wirksam wird.
3. Beginnen Sie nun langsam zu nähen, indem Sie dabei den Stoff mit der Hand abwechselnd auf sich zu und von sich wegschieben.
4. Wiederholen Sie dieses Vor- und Zurückschieben solange, bis die schadhafte Stelle dicht mit parallel liegenden Stichen ausgefüllt ist.

Falls notwendig; kann noch einmal, wie beim Stopfen mit der Hand, in Querrichtung überstopft werden.  
**ACHTUNG:**  
 Fußchendruckeinstellung auf 0.

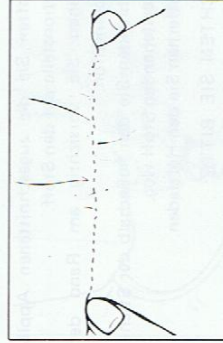
## Das Kantenlineal



Das Kantenlineal hilft Ihnen, gerade und Parallel Nähte entlang der Stoffkante zu machen.  
 Das Kantenlineal wird in den beiden Gewindelöchern rechts von der Stichplatte befestigt.  
 Stecken Sie die Rändelschraube in den Schlitz an der Führung. Justieren Sie die Führung auf die gewünschte Entfernung und ziehen Sie dann die Schraube fest.

## Kräuseln und Faltenziehen

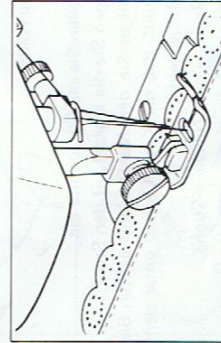
MUSTER-UND STICHLÄNGEN-EINSTELLUNG : 4  
 STICHBREITEN-EINSTELLUNG : 0  
 STICHLAGE-EINSTELLUNG : M  
 FÜSSCHENDRUCK : 1  
 NÄHFUSS : Geradstich  
 STICHPLATTE : Geradstich  
 TRANSPORTEUR : oben  
 NADEL : einfache Nadel



1. Lockern Sie die Oberfadenspannung (auf ca. "2") sodaß der Unterfaden auf der Rückseite des Stoffes liegt.
2. Nähen Sie eine oder mehrere Geradstichreihen.
3. Nach dem Nähen ziehen Sie den Unterfaden, sodaß Falten entstehen.

## Annähen von Spitzen

MUSTER-UND STICHLÄNGEN-EINSTELLUNG : 2 ~ 4  
 STICHBREITEN-EINSTELLUNG : 0  
 STICHLAGE-EINSTELLUNG : M  
 FÜSSCHENDRUCK : 1 oder 2  
 NÄHFUSS : Zickzack  
 STICHPLATTE : Zickzack  
 TRANSPORTEUR : oben  
 NADEL : einfache Nadel

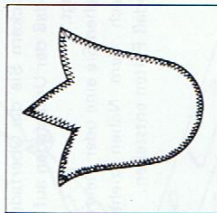
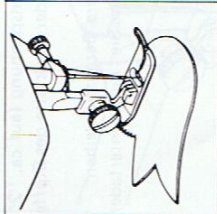


1. Legen Sie die Spitze unter den Stoff oder darauf. Die Spitze soll ca. 5mm von der Stoffkante entfernt liegen.
2. Legen Sie die Näharbeit unter den Nähfuß und beginnen Sie zu nähen.  
**BEACHTEN SIE BITTE:**  
 Wenn Sie zum Annähen der Spitze den Satin-Stich oder einen Zierstich verwenden, erhalten Sie eine sehr schöne dekorative Naht.



### Aufnähen von Applikationen

- MUSTER-UND STICHLÄNGEN-EINSTELLUNG : F ~ 2  
 STICHBREITEN-EINSTELLUNG : 1 ~ 3  
 STICHLAGE-EINSTELLUNG : M  
 FÜSSCHENDRUCK : 1 oder 2  
 NÄHFUSS : Zickzack  
 STICHPLATTE : Zickzack  
 TRANSPORTEUR : oben  
 NADEL : einfache Nadel



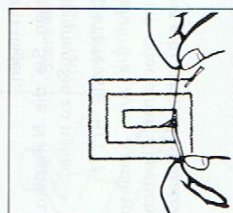
1. Heften Sie die zugeschnittenen Applikationsteile auf den Stoff.
2. Nähen Sie vorsichtig am Rand der Applikation.
3. Schneiden Sie den außerhalb der Stiche überstehenden Stoff weg.
4. Entfernen Sie den Heftfaden.

#### BEACHTEN SIE BITTE:

Vernähen Sie die Naht am Beginn und Ende mit einigen Geradstichen.

### Aufnähen von Kordeln

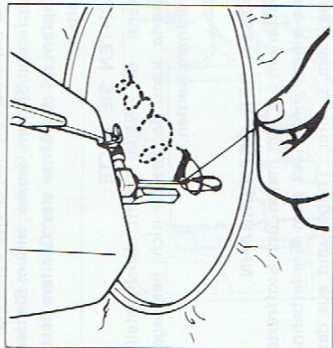
- MUSTER-UND STICHLÄNGEN-EINSTELLUNG : F ~ 2  
 STICHBREITEN-EINSTELLUNG : Stellen Sie die Stichbreite je nach Kordelstärke ein.  
 STICHLAGE-EINSTELLUNG : M  
 FÜSSCHENDRUCK : 1 oder 2  
 NÄHFUSS : Zickzack  
 STICHPLATTE : Zickzack  
 TRANSPORTEUR : oben  
 NADEL : einfache Nadel



1. Stellen Sie die Stichbreite ein.
2. Legen Sie die Kordel auf den Stoff.
3. Senken Sie den Nähfuß und achten Sie darauf, daß die Kordel genau unter dem Nähfuß liegt.  
Nähen Sie nun Zickzack-Stiche.  
Führen Sie die Kordel mit der Hand wo Sie diese auf dem Nähgut wünschen.

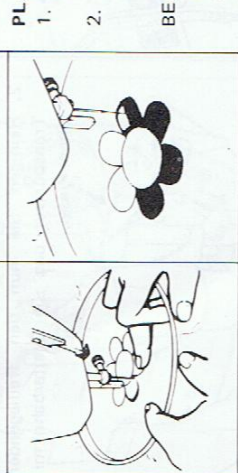
### Sticken von Monogrammen und Platt- bzw. Füllsticharbeiten, Verwendung des Stickrahmens

- MUSTER-UND STICHLÄNGEN-EINSTELLUNG : beliebig einstellen  
 STICHBREITEN-EINSTELLUNG : 0 ~ 5  
 STICHLAGE-EINSTELLUNG : M  
 FÜSSCHENDRUCK : 0  
 NÄHFUSS : entfernt  
 STICHPLATTE : Zickzack  
 TRANSPORTEUR : unten  
 NADEL : einfache Nadel



### VORBEREITUNG ZUM NÄHEN OBERER NÄHARBEITEN

1. Stellen Sie Ihre Maschine wie oben beschrieben ein.
2. Zeichnen Sie die Buchstaben (für Monogramme) oder das Motiv (für Platt- und Füllsticharbeiten) auf die Oberseite des Stoffes.
3. Spannen Sie das Nähgut so straff wie möglich auf den Stickrahmen.
4. Legen Sie die Näharbeit unter die Nadel und senken Sie den Nähfußheber.
5. Holen Sie den Unterfaden durch den Stoff herauf, indem Sie das Handrad drehen und machen Sie einige Stiche.
6. Führen Sie den Stickrahmen mit beiden Daumen und Zeigefingern und halten Sie den Stoff mit beiden Mittelfingern fest. Mit dem kleinen Finger unterstützen Sie den Stickrahmen.



### NÄHEN VON MONOGRAMMEN

1. Beginnen Sie zu nähen. Führen Sie den Stickrahmen vorsichtig entlang der Buchstaben und nähen Sie mit gleichmäßiger Geschwindigkeit.
  2. Vor Beendigung der Näharbeit mit einigen Geradstichen vernähen.
- BEACHTEN SIE BITTE:  
 Dies gilt auch bei Füllsticharbeiten.

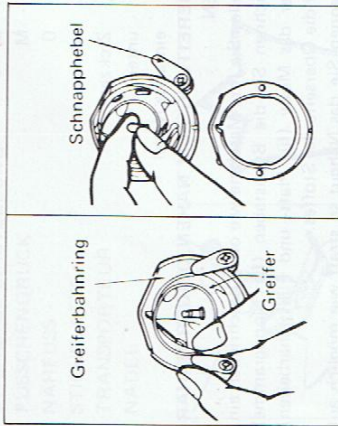
### PLATT- UND FÜLLSTICHARBEITEN

1. Führen Sie den Stickrahmen entlang der Kontur des Motivs.
  2. Danach füllen Sie das Motiv mit dichten Stichen von außen nach innen und umgekehrt aus.
- BEACHTEN SIE BITTE:  
 Für einen langen Stuch bewegen Sie den Stickrahmen schnell, für einen kurzen Stuch langsam.

## 9. Pflege und Reinigung der Maschine

### Reinigung

Die Greiferbahn und der Greiferbahndeckel müssen von Zeit zu Zeit von Fadenresten und Schmutz gereinigt werden.



#### HERAUSNEHMEN DES GREIFERS

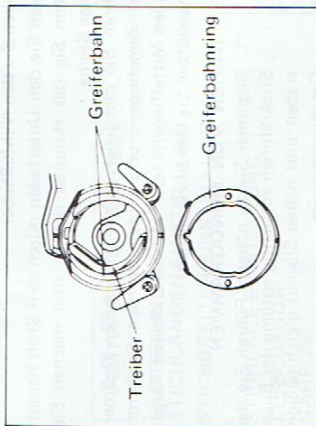
1. Bringen Sie die Nadel in die höchste Stellung.
2. Maschine nach hinten kippen.
3. Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.
4. Drehen Sie die Schnapphebel nach außen und entfernen Sie den Greiferbahnring.
5. Entfernen Sie den Greifer, indem Sie den Zapfen in der Mitte des Greifers festhalten.

#### BEACHTEN SIE BITTE:

Wenn die Nadel nicht hochgestellt wurde, kann der Greifer nicht herausgenommen werden.

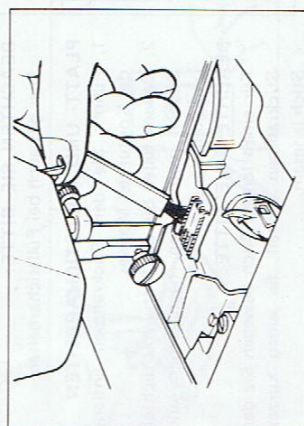
#### REINIGEN DER GREIFERBAHN

1. Entfernen Sie nun Faden- und Stoffreste mit einem Pinsel aus dem Greiferbahnring, dem Greifer, Treiber und aus der Greiferbahn.
2. Wischen Sie die Greiferbahn mit einem Tuch, auf das Sie einige Tropfen Öl geben, sauber.
3. Der Greifer kann in derselben Art gereinigt werden.
4. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



#### REINIGEN DES TRANSPORTEURS

1. Heben Sie die Stichplatte ab.
2. Reinigen Sie nun den freiliegenden Transporteur und die Greiferbahn mit einem Pinsel.



### Ölen der Maschine

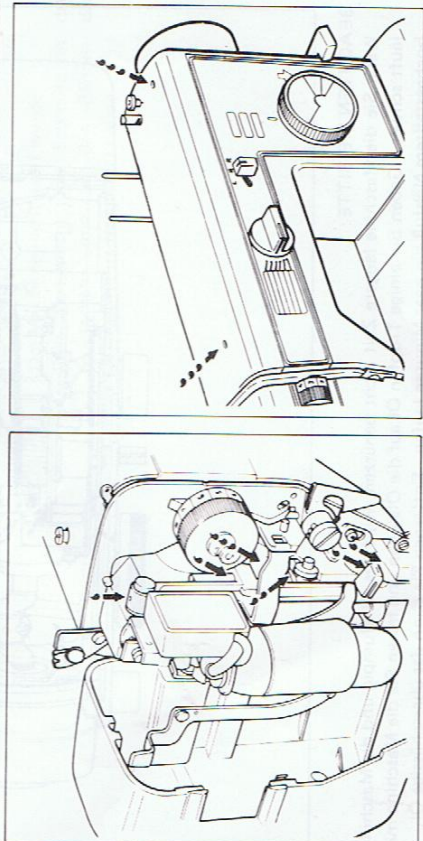
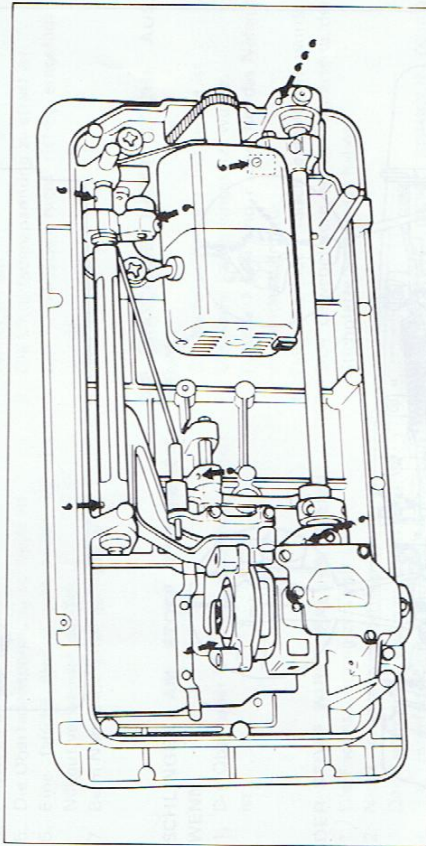
Das Ölen der beweglichen Teile gewährleistet einen leisen und leichten Lauf der Maschine, sowie lange Lebensdauer. Ölen Sie sehr sorgfältig alle hier gezeigten Stellen mit Maschinenöl.

MIT 1 ~ 2 TROPFEN DIE MIT  GEKENNZEICHNETEN STELLEN ÖLEN.

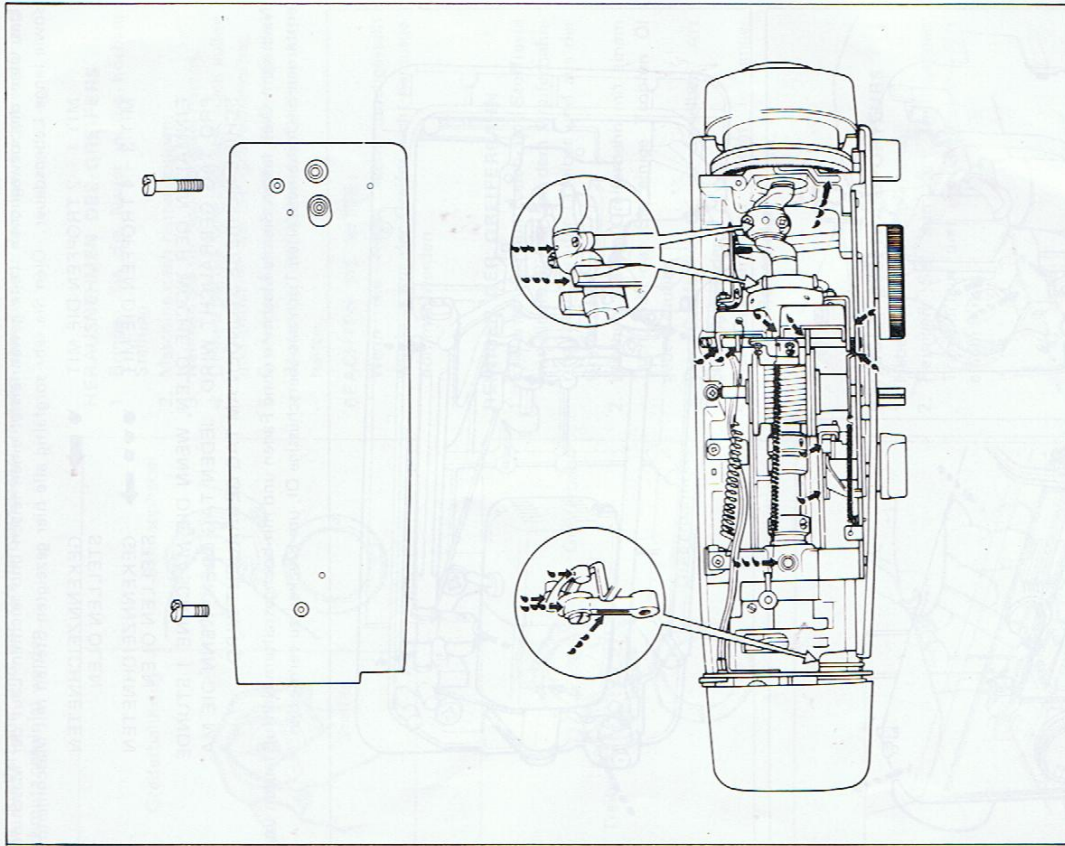
MIT 3 ~ 4 TROPFEN DIE MIT  GEKENNZEICHNETEN STELLEN ÖLEN.

EINMAL IN DER WOCHE ÖLEN, WENN DIE MASCHINE 1 STUNDE PRO TAG GEBRAUCHT WIRD. JEDEN TAG ÖLEN, WENN DIE MASCHINE MEHRERE STUNDEN AM TAG GEBRAUCHT WIRD.

Nach dem Ölen lassen Sie die Maschine ohne Faden und mit hochgestelltem Nähfuß laufen und entfernen Sie mit einem alten Tuch das überschüssige Öl, um Flecken zu vermeiden.



Nehmen Sie von Zeit zu Zeit den Kopfdeckel ab, indem Sie die zwei Schrauben lösen und ölen Sie die hier gezeigten Stellen mit einwandfreiem Maschinenöl.



**BEACHTEN SIE BITTE:**

Wenn Sie die Maschine längere Zeit nicht benutzen, wird das Öl klumpig und die Maschine läuft schwer. Geben Sie einige Tropfen Öl auf die Ölstellen und lassen Sie die Maschine mit hochgestelltem Nähfuß ein paar Minuten laufen. Entfernen Sie dann das überschüssige Öl.

**Nützliche Winke bei Störungen**

**DER STOFF WIRD NICHT TRANSPOR-  
TIERT, WENN**

1. Der Transporteur versenkt ist.
2. Die Stichplatte verschoben ist.
3. Die Nähwerk-Auslösescheibe locker ist.
4. Die Stichtlängen-Einstellung auf "0" ist.

**DIE NADEL BRICHT, WENN**

1. Die Nadel falsch eingesetzt ist.
2. Die Nadelhalteschraube locker ist.
3. Eine verbogene Nadel verwendet wird.
4. Falsch eingefädelt wurde.
5. Die Oberfadenspannung zu straff ist.
6. Eine falsche Nadel und Faden für das Nähgut verwendet werden.
7. Beim Nähen am Stoff gezogen wird.

**SCHLINGEN AM STOFF ENTSTEHEN,  
WENN**

1. Die Ober- oder Unterfadenspannung falsch ist.

**DER STOFF WIRFT FALTEN, WENN**

1. Die Fadenspannung zu straff ist.
2. Nicht richtig eingefädelt wurde.
3. Der Faden durch etwas gehalten wird.
4. Der Unterfaden ungleichmäßig aufgespult wurde.

**DIE MASCHINE LÄSST STICHE AUS,  
WENN**

1. Die Nadel nicht spitz und gerade ist.
2. Die Nadel falsch eingesetzt wurde.
3. Falsche Nadel und Faden für das Nähgut verwendet werden.
4. Der Oberfaden falsch eingefädelt wurde.
5. Sich Gewebefasern an der Unterseite der Stichplatte festgesetzt haben.

**DIE MASCHINE GEHT SCHWER ODER  
LAUT, WENN**

1. Die Maschine nicht geölt wurde.
2. Sich Fadenreste und Schmutz in der Greiferbahn und an den Zähnen des Transporteurs festgesetzt haben.